

Einkauf: Leben vom Skonto

Wo klassische Banker den Firmenkredit verweigern, wird es für Michael Jenette interessant: Bereits für 25 Unternehmen beschafft der frühere Geschäftsführer

bei Schnäppchen, etwa aus Konkursmassen oder bei Saisonware, zugreifen. Mit seinem Geschäftsmodell zielt Jenette vor allem auf Firmen, die extrem schnell wachsen oder Existenzgründer, die keine Bilanzen aus drei Vorjahren vorlegen können, aber dennoch eine innovative Idee verfolgen. Mehr Infos auf www.handelskontor-ag.de



einer Heilbronner Bank inzwischen Textilien, Rohstoffe und Handelsware. Seine AG, an der er selbst mit 20 Prozent beteiligt ist, hat Jenette mit drei weiteren Aktionären aus der Finanzbranche gegründet. Nun kauft er im Auftrag seiner Kunden etwa Autos, Stahl, Pflanzen oder Sporttaschen, die er sofort mit drei Prozent Skonto bezahlt. Diese Differenz behält die Handelskontor AG, die ihrerseits 30, 60 oder 90 Tage später ihr Geld in voller Höhe vom Kunden zurückerhält. Dieser kann mit der zusätzlich gewonnenen Liquidität nun größere Mengen bestellen und dadurch höhere Preisnachlässe erzielen oder spontan

L-Bank: Förderung für Gründung oder Nachfolge ausgebaut

Die L-Bank hat ihre Förderung für Existenzgründer und Übernehmer ausgebaut: Das Angebot reicht vom Mikrokredit bis zu Finanzierungen in Höhe von zehn Millionen Euro. Die bereits 2011 neu konzipierte „Startfinanzierung 80“ deckt Finanzierungen bis 100.000 Euro ab. Das Programm schließt eine 80-prozentige Risikoentlastung der Hausbank durch die Bürgschaftsbank ein. Insbesondere für Dienstleistungsunternehmen, die wenig Startkapital brauchen, ist die Aufhebung der bisherigen Kredituntergrenze von 2.500 Euro interessant. Darüber hinaus wurden neue Varianten bei den Laufzeiten, tilgungsfreien Jahren, und Zinsbindungen eingeführt.

Anzeige



Ob Sie bei einem Geschäft einen guten Schnitt machen, steht oft auf des Messers Schneide. Absolut trennscharf: Creditreform Bonitätsindex^{2.0}!



Verband der Vereine
Creditreform e. V.
Tel. 0800 - 9995500
www.creditreform.de

Die endfällige Variante ist besonders für Gründer ab etwa 50 Jahren attraktiv, weil diese beispielsweise eine Lebensversicherung zur Tilgung einsetzen können. Nach oben hat die L-Bank die Kreditobergrenze bei der „Gründungsfinanzierung“ um acht Millionen Euro erhöht. Damit hat sie vor allem für Unternehmensnachfolgen einen zusätzlichen Finanzierungsspielraum geschaffen. Mehr Infos unter www.l-bank.de/existenzgruendung

Buch-Tipps

Kennzahlen

Mithilfe von Kennzahlen wird die Unternehmensentwicklung transparent, denn Stärken und Schwächen lassen sich sofort analysieren und Strategien verändern. Kennzahlen gehören daher zu den wichtigsten Steuerungsinstrumenten. Wie aber berechnet man Deckungsbeiträge, Lagerreichweiten, Produkterfolge oder Kundentreue? Controlling-Profí Hans-Jürgen Probst erläutert die wichtigsten und gebräuchlichsten Kennzahlen. Auf fast 300 Seiten erklärt der Diplom-Kaufmann Schritt für Schritt, was Mittelständler über goldene Bilanzregeln, harte und weiche Zahlen oder Shareholder Value wissen sollten.

Hans-Jürgen Probst: Kennzahlen. Richtig anwenden und interpretieren. Redline Verlag, 19,90 Euro

Bilanz- und Steuer-Tipps

Kurz vor Redaktionsschluss hat uns von der Dortmunder Privat-hochschule ISM ein druckfrisches Rezessionsexemplar des 2012er Jahrbuchs „Accounting, Taxation & Law“ erreicht: Darin gehen ausgewiesene Fachleute in 16 Aufsätzen aktuellen Fragestellungen aus Bilanz-, Steuer- und Wirtschaftsrecht für mittelständische Unternehmer nach. „Durch seinen interdisziplinären Ansatz ein praxisnaher und wertvoller Leitfaden für mittelständische Unternehmer, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Bilanz-, Steuer- und Wirtschaftsrecht zu informieren“, findet der Finanzvorstand der Alno AG, Ipek Demirtas. Die Herausgeber sind Juristen und Dozenten an der ISM.

Karsten Hoffmann, Harald Schlüter: ISM Jahrbuch Accounting, Taxation & Law 2012. MV Wissenschaft, 19 Euro

